

Fig. 128. Aufsatzbild: hl. Abendmahl (Ausschnitt?). An der Rückwand des Altars findet sich die Jahreszahl 1660, die als Datierung gelten mag (Fig. 128).

Skulptur. Skulptur: In der Armenseelenkapelle überlebensgroßer Kruzifixus; Holz, polychromiert; derbe Arbeit; um 1540.

Kirchengerät. Kirchengerät: Monstranz; Silber, vergoldet; ovaler Fuß mit ovalen Ausbauchungen an den Seiten, kreisförmiges Gehäuse unter halbkreisförmigem Baldachin mit Quastenbehang von Ornamenten und zwei Engeln umgeben; darunter hl. Jungfrau in Halbfigur. Österreichisches Feingehaltszeichen; um 1690, der Nodus um 1760 (Fig. 129).



Fig. 128 Münichreith, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 122)

- Grabsteine. Grabsteine: Innen; 1 und 2. Im Langhause; ausgetretene Steine mit geistlichen Abzeichen; XVIII. Jh.
 3. Chor; Nordwand; einfache Steintafel; *Jacobus Frölich . . . parochus h. l. . . 1771.*
 4. In der Seitenkapelle; einfache Steintafel; *Felix Heillingeder . . . huius loci parochus . . . 1759.*
 5. In der Armenseelenkapelle; einfache Steintafel; *Christophorus Spiesberger 1746.*
- Glocken. Glocken: 1. Durchmesser 92 cm (St. Nicolaus und Leonhard): *O Sancte Nicolae O sancte Leonarde orate pro nobis o Maria Anno Dni 1505.* Gotisierende Majuskelschrift, trefflicher Guß, gut erhalten.
 2. Durchmesser 61 cm, Höhe 47 cm. Vier neue Kronenbögen eingeschraubt. *LUCAS — MARCUS — MATHEUS — IOHANNES — NICOLAUS.* Gotische Majuskeln. XIV. Jh.
- Bildstock. Bildstock: Am Westausgange des Dorfes; viereckige, gemauerte Kapelle, mit kleinem Dachreiter auf dem Satteldache. Rundbogennische zwischen zwei Pilastern, in ihr Holzstatue der Madonna und darunter in einem Glasschreine liegend Holzstatue des hl. Johannes Nepomuk. XVIII. Jh.
- Grenzsteine. Grenzsteine: Auf dem Ostrong behauene Steine mit den Initialen: *A(dam) E(usebius) H(err) V(on) H(ojos) F(reiherr) 1639.* Auf der andern Seite: *M(elchior) V(on) L(indegg) Z(u) W(eißenberg).*